



Jahresbericht 2012 der Präsidentin des Fördervereins der Sukkulenten-Sammlung

Das sechzehnte Vereinsjahr war geprägt von Neuem und Abschieden, aber auch von Kontinuität und Konstanten.

Auch im Jahr 2012 hat sich der Förderverein gemäss Vereinszweck für die Erhöhung Bekanntheit der Sukkulenten-Sammlung Zürich eingesetzt.

E-Mail-Newsletter

Was vor mehr als zehn Jahren als Newsletter der Königin der Nacht begann, ist inzwischen ein Newsletter über die Sukkulenten-Sammlung. 15 Versände machten wir letztes Jahr, die Hälfte für die Königin der Nacht, die anderen sieben übers Jahr verteilt für die Sukkulenten-Sammlung. Von den 1'080 Personen wünschen 204 nur über den Wachstumsfortschritt der Königin der Nacht informiert zu werden, diese erhielten deshalb ausschliesslich die acht Mails in der Zeit zwischen dem 25. Mai und dem 17. Juni 2012.

Sukkulentenwelt

Mit der 17. Ausgabe „Reisen. Abschied. Zukunft. Die Sukkulenten-Sammlung Zürich im Wandel“ endet die Reihe der «Sukkulentenwelt». Die Fokusaussstellungen, die neu in der Sukkulenten-Sammlung alle zwei bis drei Jahre stattfinden werden, sollen jeweils mit einer vertiefenden Publikation begleitet werden. Diese Publikation wird die aktuelle «Sukkulentenwelt» ersetzen.

Das Bild in der Heftmitte von Mike Van Audenhoves von 2002 und der Text der Medienkonferenz vom 24. April 1996 auf der letzten Seite zeigen auf, dass einiges noch ist wie vor 10 resp. 16 Jahren. Für den Förderverein ein Zeichen, dass es den Verein weiterhin braucht.

Spendensäule

Seit der grosse grüne Spendenkaktus im Frühling 2011 nach der Neugestaltung der Eingangshalle der diskreten Spendensäule weichen musste, haben die spontanen Bar-Spenden abgenommen. Im Jahre 2010 konnten wir monatlich durchschnittlich 250 Fran-

ken verbuchen, im 2012 waren es nur noch 195 Franken.

Jahresendaktion

Der Förderverein verkaufte am 27. und 28. Dezember 2012 in der Sukkulenten-Sammlung zu Gunsten des Projektes des Schweizer Vogelschutzes SVS/BirdLife Schweiz zum Schutze des Tsitongambarika-Regenwalds auf Madagaskar *Oeceoclades gracillima*.

Mit Pressetexten, Inseraten und Kleinplakaten haben wir auf die Aktion aufmerksam gemacht und erreichten viele Personen, die noch nie in der Sukkulenten-Sammlung waren. An den beiden Tagen kamen je rund 200 Personen in die Sammlung, liessen sich an der Führung oder der Pflegeberatung informieren, kauften Pflanzen oder tranken einen Glühwein. Der Reinerlös des Pflanzenverkaufes und die Spenden (CHF 2'293.20) konnten wir für das Vogelschutzprojekt überweisen.

Diese Veranstaltung entsprach zu 100% dem Vereinszweck, die Bekanntheit der Sukkulenten-Sammlung zu erhöhen. Nebst den Kosten von 5'054.10 für Plakate und Inserate, die der Verein übernommen hat, wurden für Vorbereitungsarbeiten und Präsenz an den beiden Tagen insgesamt 140 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Ich danke allen für Ihren Einsatz.

Brasilienfonds

Die durch Werner Uebelmann in den Jahren 1985 bis 1992 aufgenommen Dias von Pflanzen und Landschaften in Brasilien wurden René Deubelbeiss übergeben. Am 30. April 2011 sprach der Brasilienfonds 15'000.- Schweizerfranken für die Digitalisierung und Veröffentlichung dieser Bilder.

Die Bilder wurden in zwei Tranchen bearbeitet, zuerst 179 Dia und in der zweiten Tranche weitere 500 Bilder. 679 Bilder sind schlussendlich im Internet aufgeschaltet worden.

Mitgliederreise nach Monaco

Mitte Juni reisten 30 Fördervereinsmitglieder an die Côte d'Azur. Es war das erste Mal, dass wir für unsere Mitglieder eine mehrtägige Reise organisierten, und die Teilnehmerzahl war erfreulich. Der Höhepunkt der Reise war sicherlich die Besichtigung des Jardin Exotique de Monaco mit der Führung durch den Leiter Jean-Marie Solichon. Nebst der öffentlichen Sammlung hatten wir die Chance, auch die nicht öffentliche Sammlung zu besichtigen. Die Hin- und Rückreise wurde etwa in der Halbzeit für weitere spannende Besichtigungen unterbrochen. Auf dem Hinweg in der Villa Tarranto in Verbania und auf der Rückreise im unbekannten Kleinststädtchen Agliè. In Agliè steht ein im 13. Jahrhundert erbautes Schloss, das bis 1932 bewohnt war und seit bald 30 Jahren besichtigt werden kann.

Mitglieder

Noch haben wir die magische Zahl von 500 Mitgliedern nicht erreicht, aber wir kommen diesem Ziel immer näher. Im Berichtsjahr konnten wir 18 neue Mitglieder begrüßen, leider auch 8 Austritte zu Kenntnis nehmen, so dass der Nettozuwachs nur 10 Mitglieder war. Per Ende 2012 haben wir 450 Einzelmitglieder, 11 Gönner und 9 Kollektivmitglieder.

Ehrenmitglied

Nach 44 Jahren wurde Obergärtner Karl Wullschleger pensioniert. Mehr als die Hälfte der Zeit der Sukkulenten-Sammlung hat Karl Wullschleger hier gearbeitet und auch die Entwicklung mitgeprägt. Der Vorstand des Fördervereins hat ihn im Rahmen seiner Abschiedsfeier als Ehrenmitglied in den Förderverein aufgenommen.

Mitgliederakquisition

Um in der Sukkulenten-Sammlung für den Förderverein zu werben, haben wir unseren Werbeflyer modernisiert und mit einer grossen mobilen Werbeblache ergänzt.

Vorstandsarbeit

Für vier Sitzungen hat sich der Vorstand getroffen und die Veranstaltungen der Sukkulenten-Sammlung wie auch die eigenen Aktivitäten besprochen.

Der an der letzten Generalversammlung als Vorstandsmitglied und Kassier gewählte Dominik Erlanger hat im Herbst seinen sofortigen Rücktritt erklärt. Der frühere Kassier, Markus Gebhard, ist kurzfristig eingesprungen und hat alle Buchungen des laufenden Jahres nacherfasst. Ich danke Markus Gebhard für seinen spontanen Einsatz und die Führung der Rechnung 2012.

Ausblick

Das Hauptgründungsziel des Fördervereins, die Erhaltung der Sukkulenten-Sammlung, ist zurzeit erreicht. Die Sukkulenten-Sammlung ist ein integrierter Teil der Stadt Zürich, eine Ausgliederung oder gar Schliessung ist glücklicherweise kein Thema mehr.

Nach wie vor wird sich der Förderverein für einen Neubau der Sukkulenten-Sammlung einsetzen. Und dieses Ziel verlieren wir auch nicht aus den Augen, wenn auch aktuell in der Sukkulenten-Sammlung, im Rahmen der Möglichkeiten, die Infrastruktur erneuert und saniert wird. Nur mit einer zeitgemässen Infrastruktur kann die Sammlung längerfristig erhalten werden und damit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung und Forschung der Sukkulenten gewährleisten.

Im Rahmen eines Workshops diskutierte der erweiterte Vorstand im Januar, wie sich der Förderverein besser für die Sukkulenten-Sammlung und das Vereinsziel einsetzen kann. Mitte Juni werden die Vorstandsmitglieder, die neuen und jene die dieses Jahr zurückgetreten sind, einen Ausflug nach München machen. Wir werden die Privatsammlung Frohning und den botanischen Garten besichtigen. Dort werden wir sicher viele neue Impulse für unser Engagement im Förderverein erhalten.

Ich danke allen Vorstandsmitgliedern und Helfern sei es im Einsatz für den Kiosk, für die Verpackung unserer Versände oder am Kakteenmarkt und in der Langen Nacht der Museen, kurzum allen Freiwilligen, für ihre Arbeit und ihren Einsatz für den Förderverein und die Sukkulenten-Sammlung

9. April 2013, Theresa Hensch